

Halle und Umgegend.

Antlicher Teil.

Halle, den 15. Januar 1918.

Städtischer Verkauf von Zwiebeln auf besondere grüne Warenbegünstigten für den Winter bis zu 12 Jahren in der Talantstraße am Mittwoch, den 16. Januar 1918.

Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarte 28 001-35 000 und 38 501-42 000 vormittags von 8 1/2-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 45 001-38 500 und 42 001-45 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Zur Befreiung der Abfertigung wollte man abgejagtes Geld bereit halten!

Freibank-Verkauf.

Zum Freibank-Verkauf am 16. d. M. werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen: Um 8 Uhr Nr. 7501-7600, um 11 Uhr Nr. 7801-7900, um 12 Uhr Nr. 7601-7700, um 12 Uhr Nr. 8001-8100, um 9 Uhr Nr. 7701-7800, um 1 1/2 Uhr Nr. 8001-8100.

Haushaltsgüter.

Der Verkauf der der Stadt überwiegenen Auslandsleiter (besonders Bierlager) wird am Mittwoch, den 16. Januar 1918, in der Talantstraße fortgesetzt.

Hauschlachtungen.

Sämtliche Hauschlachtungen müssen nach Anordnung des Kriegsernährungsamts bis spätestens 31. Januar d. J. vorgenommen sein.

Warnung vor dem Verleihen der Kartoffelkarten. In der jüngsten Zeit mehren sich wieder die Fälle, in denen Personen die Ausgabe neuer Kartoffelkarten beantragen, weil die bereits ausgegebenen angeblich in Verlust geraten.

Bekanntmachung.

In der Talantstraße werden leere Kartons in verschiedenen Größen, ein Teil für Hüftgeschößen geeignet, verkauft.

Beschlagener und Bestandversteigerung von Mauersteinen, Dachziegeln und Drainageröhren aus Ton.

Es ist eine Bekanntmachung, betreffend die Beschlagnahme und Bestandversteigerung von gebrannten und anderen künstlichen Mauersteinen, Dachziegeln aller Art und Drainageröhren aus Ton erschienen, die am 25. Januar 1918 in Kraft tritt.

Ohne besondere Genehmigung bleibt jedoch trotz der Beschlagnahme der Verkauf und Versand von Mauersteinen sowie von Formsteinen bis zu 500 Stück, von Dachziegeln bis zu 1000 Stück, von Drainageröhren bis zu 500 Stück und von den übrigen Gegenständen bis zu 5000 Stück in einem Kalendermonat für eine Baustelle gestattet.

Der Vorrat in den obenbenannten Gegenständen ist außerdem von den Personen oder Betrieben, die sie erzeugen oder mit ihnen handeln, alle zwei Monate an die Kriegsernährungsstelle zu melden.

Der Vorrat der Bekannmachung ist in unserem heutigen Angelegenteile, bei den Bürgermeisterämtern, Polizei-Bezirken und Landrats-Ämtern einzusehen.

Lokaler Teil.

Städtische Sparkasse.

Vom 1. bis 31. Dezember gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 30. November 64 430 174,99 Mark gegen 54 903 682,68 M. im Vorjahre.

Bupati tot!

Das mürrere Elefantenzüchlein unseres Zoologischen Gartens ist nicht mehr. Jung und alt, hoch und niedrig hat die niedliche Dame zu ihren Verehrern geföhrt, und alle werden sie heute herzlich Bedauern haben über ihren so frühen Abschied.

Das mürrere Elefantenzüchlein unseres Zoologischen Gartens ist nicht mehr. Jung und alt, hoch und niedrig hat die niedliche Dame zu ihren Verehrern geföhrt, und alle werden sie heute herzlich Bedauern haben über ihren so frühen Abschied.

Uebrigens war Fräulein Bupati, wie manche weißliche Wesen, eine kleine Narkose. Sie meinten Freund mal eine Zigarre, die er sich frisch anzünden wollte, aus der Hand fiel, hatte sie im Akt den Knäueln erlosch und ab ihm mit schmerzenden Beinen, und der Knäuel fuhr selbst auf und nieder, noch eine zweite Narkose, die er sich anzünden wollte, war losgerückt, als sie seine Hand befaß.

Als Elefantendame war sie einst, 1910, als der Zoo im Meisenauer Saal dort einzugewandert. Erna 12 Jahre alt, für einen Elefanten eben noch ein Baby.

Die Vorkämpferin, auch eine Bupati, die 1910 ihr Leben endete, war noch etwas größer und kaffischer gemessen als unter unser verjährtes Elefantenzüchlein; aber sie handt ihr dafür im Charakter nach.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Weißliches Gesinde für Land und Stadt anzuwerben äußerst verlangt.

Eigenes Kreuz.

Gelehrter Ludwig Eise, Reichsbauhüttenrat, in der Kaufmannswitwe Frau Johanna Eise, Gr. Steinstr. 1, erbietet das eigene Kreuz.

Zur Kreuzerwerbungsaktion ruft der V. Oberbürgermeister die bewährtesten Gemeinen im ganzen Lande an und anzuwerben äußerst verlangt.

Berlin, 14. Jan. Se. Majestät der Kaiser haben den unruhig geäußert, daß auch in diesem Jahre kein Schuljahr durch die Kriegsernährungsstellen und die in der Schul- und bei sonstigen öffentlichen Behörden in den Kirchen begangen, und vor allem seitlichen Vereinen unruhig geäußert worden werden möge.

Generaloberstabsarzt von Woytsch in Erz. Anstalt der Ernennung des Generalobersten von Woytsch zum Generaloberstabsarzt hütet aus dem Zentralratemittel von K. A. K. 2 1/2 zum Verzichtleistung der Mitteilung, daß eine große Anzahl von Statuetten des berühmten Bildhauers in Eisenstiftung nach dem Entwurf von Prof. Ludwig Cauer loben fertiggestellt worden ist und zum Vertriebe gelangen kann.

Hauslicher Lehrererrung, C. B. Heute, Dienstag, abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokal, "St. Nikolaus" die Hauptversammlung statt.

In der St. Georgengemeinde findet am Mittwoch abend 8 Uhr Kriegserbittung in der St. Georgenkapelle statt, die vom Herrn Oberpfarrer Keller gehalten wird.

Gespartate werden zuerst wieder von einigen Berliner Firmen angepriesen. Die Firmen führen meist hochnotwendige Gesellschaften, sind aber in Wirklichkeit nicht aus handwerklichen oder einseitigen und führen nur eine ganz unzureichende Geschäftsausscheidung.

Die Vorkämpferin, auch eine Bupati, die 1910 ihr Leben endete, war noch etwas größer und kaffischer gemessen als unter unser verjährtes Elefantenzüchlein; aber sie handt ihr dafür im Charakter nach.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.

Das Mittelstück der Arbeitsmarktsverbindung Sachsen-Anhalt e. V. wurden im Dezember 1917 wieder viele landwirtschaftliche Arbeitskräfte infolge Nachlassens der Arbeit auf dem Lande frei und strömen zu Kriegsindustrie.







**Wahalla-Theater**  
 Gastspiel der Operetten-Gesellschaft  
**Curt Offers mit Gustav Bertram a. G.**  
 Neu! Neu!  
**„Das Fräulein vom Amt.“**  
 Operette von Jean Gilbert.  
 In Berlin über 300 Aufführungen.  
 Kasse 10-11/2 u. 4-6 Uhr.

Mozartsaal, Mittwoch, 16. Jan., 8 Uhr  
**Klavier-Abend von Hanni Voigt**  
 Schumann: Kreisleriana. Chopin: Sonate op. 35  
 Hugo Rauh: Pierrrot und Colombine. Chopin:  
 Nocturne op. 27 Nr. 1, Walzer op. 64 Nr. 2, Ballade op. 47.  
 — Blüthner-Flügel —  
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan

**Marktkirche.**  
 Freitag, den 18. Januar, abends 6 1/2 Uhr  
**Konzert des Kgl. Hof- u. Domchors**  
 aus Berlin  
 (Knaben- und Herrenchor)  
 aus der Heimreise aus der Schweiz.  
 Leitung: Professor **Hugo Rüdell.**  
 Mitwirkung: Walter Drwoski (Orgel).  
 Karten: Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Hehr. Hothan.  
**Die Kirche ist geheist.**

**Thalia-Festsäle.**  
 Dienstag, den 22. Januar 1918  
 Grosser hellerer Abend zum Besten der  
 Blicherei hallischer Lazarett,  
 ausgeführt von den berühmten  
 Leipziger Krystalpalast-Sängern.  
 Lehnige erste Herengesellschaft, gegründet 1899,  
 mit ihren neuesten, selbigen, volkstümlichen  
 Darbietungen.  
 Die Krystalpalast-Sänger verstehen es, in dem  
 bitteren Ernst unserer Tage zum Heiterkeit anzu-  
 schlagen, die niemandem verletzt und jeden erfreut.  
 Anfang punkt 7 1/2 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.  
 Eintrittskarten 3,-, 2,- u. 1,- ab heute im  
 Restaurant Thaliasäle.

**Geschäfts-Anzeiger.**

**Alle Haararbeiten**

**Zöpfe**  
 in allen Ver-  
 lagen. Er-  
 zeugnisse Leichter  
 Haarnach-  
 weichen nach  
 Einbindung einer  
 Haarnachweiche.  
 Stück 1.40 Mark

**Stopfwäsche**  
 moderne Frisuren,  
 Haarnachweiche,  
 Damenhaare,  
**Lopf-Siebert, Galle,**  
 Leipziger Str. 33 u. 79 L.

**Auskunftsstellen.**  
 Beyrich & Greve, Str. Steinstr. 31 L.

**Abfahr-Institute.**  
 Emil Banse, Str. 52/7

**Beerigungs-Institute.**  
 97. Barchel, Al. Steinstr. 4

**Bilderrahmen-Fabrik.**  
 Voh. Hende, Str. 28/1.

**Bürstenwaren.**  
 A. Kuntzmann, Leipziger-  
 Strasse 25, Heringsbrücke 26/9.

**Einrahmungen.**  
 Joh. Hende, Mittelstr. 4 T. 2821.  
 G. H. Händl, Str. Steinstr. 69.

**Elektr. Licht- u. Kraft-Anl., Klingel-,  
 Tel., Blitzab- u. Beleuchtungsanl.**  
 Franz Berger, W. A. Lindenstr.  
 41 1913 Tel. 2332

**El. Licht- u. Kraft-Anl., Klingel-,  
 Tel., Blitzab- u. Beleuchtungsanl.**  
 L. Risslad, Dresden-  
 Str. 10/11, 1913

**El. Risslad**  
 Dresden-Str. 10/11, 1913

**Künstliche Zähne,**  
 Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen,  
 Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer,  
 (vorm. Britanni), Gr. Ulrichstr. 11, El. Ferr.

Alte Promenade 11a. Fernruf 5738. **UT** Leipziger Strasse 88. Fernruf 1224.  
**Gottes Mühlen mahlen langsam.** Das trennende Band.  
 Tragödie in 3 Akten. Drama in 3 Akten  
 mit Lilli Jacobson, der Darstellerin Die Lieblingsfrau des Maharadscha.  
**Der lachende Gewinner.** Verhinderter Ehreingung.  
 Lustspiel in 2 Akten mit Knoppeben. Lustspiel in 2 Akten.  
 Beginn in beiden Theatern 4 Uhr.

Mozartsaal: Dienstag, 22. Januar, 8 Uhr  
**Gespenster-Abend Tuerschmann.**  
 ... Es gibt mehr Dinge im Him-  
 mel und auf Erden, als unsere  
 Schulweisheit sich träumt.  
 (Shakespeare)  
 Das Ende der Welt (Turgenjef). — Die Maske des Todes. — Das verräterische  
 Herz (Edgar Allan Poe). — Die Spinne (Hans Heinz Ewers). — Das Präparat  
 (Gustav Meyrink).  
 Karten zu 1.05, 2.10, 3.10 Hofmusikalien-Handlung Heinrich Hothan.  
 Da die Tuerschmann-Abende gewöhnlich Tage vorher ausverkauft, —  
 empfehlenswert: frühzeitig Plätze sichern.

Ich habe mich in Halle  
**Martinsberg 4, pt. (neben der Hauptpost)**  
 als  
**Ärztin für Frauen, Kinder und Geburtshilfe**  
 niedergelassen.  
 Sprechstunde: 9-11, 3-5, Sonntags 10-12.  
 Behandlung von Kassenmitgliedern.  
**Frau Dr. Grein-Bäumer.**

**Wandkalender 1918**  
 Preis 5 Pfg.  
 zu haben  
 Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstr. 17  
 und  
 Öffentl. Verkehrsraum Gr. Ulrichstr. 52

Von Donnerstag, den 17. d. Mts., ab stelle ich eine  
 Auswahl  
  
**belgische Arbeitssperde**  
 zum Verkauf.  
**Max Welsch, Galle a. S.,**  
 Tel. 6564.

**Gutscheinehfte**  
 der städtischen Strassenbahn  
 sind zu haben in  
**unserer Zweigstelle**  
 Grosse Ulrichstrasse 52  
 — geöffnet von 6-7 Uhr.

**Zu verkaufen**  
  
 Mit Bezugnahme auf die vierteljährlich von dem  
 General-Kommando gemachten Anfordernngen,  
 des Pferdebedarf dieses Jahr redigentlich zu be-  
 werden Subskribirte u. wer sonst noch Rechte  
 arbeitssperde braucht, dringend ersucht, sofort nach Stätten des  
 einiglicher Gattens Berlin zur Pferdeverkaufsstelle Grosse  
 Str. 10 im Steinweg 200/201-202 zu kommen, bezüglich  
 bei mittelfreie u. auslaufereife schwere Pferde aus ver-  
 schiedenen Altersstufen, auch identischbelagte Pferde von ca. 2500  
 bis 3500 Mark das Stück, zur Verfügung für sofortigen Scheit-  
 lungen zuweilen. Frische Tapferer ohne Handel.  
 Von einer **baltischen Zuckerfabrik**  
 sind die **Masch en, Apparate** zu Gebude  
 folgende nicht belangendlich beschlagnahmt, sowie die  
 auf Abbund zu verkaufen.  
 Unternehmener wollen Mitteilungen unter L. M. 14274 an Rudolf  
 Mosse, Berlin SW. 19 einbringen.  
 Am 16. Jan. vorm. 10 Uhr wird auf dem Friedrichsplatz, 57/58  
 eine Ladung **Brennholz**  
 geliefertes Zapfen, 1 Meter lang, öffentlich beiläufig veräußert.  
 ©Steuerfiskus, Grosse-Brauhausstr.

Neueres, festes gebautes  
**Einfamilienhaus**  
 mit elektrischer Lichtanlage und  
 kleinem Garten wird in sonniger,  
 vornehm. Lage Galle zu kaufen  
 gesucht. Angebote unter B. I.  
 3785 an Rudolf Mosse,  
 Brüderstr. 4.

**Gebraucht. Piano**  
 von 600 Mk. an zu verkaufen.  
**B. Döll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Fischotterfell**  
 10 zum Bekleiden geeignet,  
 billig zu verkaufen.  
 Off. unter B. L. 3787 an  
 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

**Vermischtes**  
 Weisse und farbige  
**Oberhemden**  
 aus guten haltbaren  
 Stoffen hergestellt,  
 à Stück 10 bis 25 Mk.  
 empfiehlt  
**O. Blankenstein,**  
 Leipziger Str. 71.

**Hesse**  
 „Flama“-Sirausfedern  
 sind die best. „Flama“-  
 Edelstahlfedern d. aller-  
 besten und bleiben 10 Jahre  
 schön.  
 Flama-Sirausfedern  
 kosten 50 cm lang 12 M., 55 cm  
 lang 15 M., 60 cm lang 25 M.  
 Flama-Edelstahlfedern  
 kosten 50 cm lang 12 M., 55 cm  
 lang 15 M., 60 cm lang 25 M.,  
 65 cm lang 40 M., 70 cm lang  
 50 M., 75 cm lang 60 M.,  
 80 cm lang 75 M., 85 cm lang  
 100 M., 90 cm lang 120 M.,  
 95 cm lang 150 M., 100 cm  
 lang 200 M.  
 Versand nur direkt allein  
 durch  
**HESSE, Dresden,**  
 Einzelne Probefedern per  
 Nachn. gegen Referenzen  
 auch Auswahl

**Apollo-Theater.**  
 Gastspiel Max Walden-Gesellschaft  
 Heute Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, zum letzten Male:  
**„Unter der blühenden Linde“**  
 Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Bildern von  
 Leo Kanner u. Ralph Tesmar. Musik von Fr. Gellert.  
 Morgen Mittwoch zum ersten Male:  
**„Die Kinokönigin“**  
 Operette in 3 Akten von Okonkowski und Freund.  
 Musik von Jean Gilbert.  
 1. Akt: **Das Stöllchen im Fahrstuhl.**  
 2. Akt: **Die Flimmerkiste.**  
 3. Akt: **Wenn der Mondschein lacht.**  
 Vorkommende Gesangschlager:  
 Ne Million, ne Million, so ne Nummer lohnt sich schon  
 — Es ist die Frau zur Steigerin geschaffen — Wer Geld  
 hat, ist ein feiner Mann — Zärtlich, süß und leise,  
 bist die Walzerweise — Liebliche, kleine Dingchen  
 — In der Nacht, in der Nacht —  
 Vorverkauf 9-1 u. 5-1/2, 7 Uhr eine Woche im Voraus.

**Gate Dauer-Batterien**  
 für elektrische  
 Taschenlampen  
 täglich neue Sendungen.  
**C. F. Ritter,**  
 Leipziger Strasse 90.  
 Wesbefreie in 1. Befähigung  
 Füllgerät. 6, pr. L.

**Stadt-Theater**  
 Mittwoch, d. 16. Jan 1918  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Aschenbrödel**  
 Märchen von Görner.  
 abds. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr  
**Doblar und Apotheker**  
 Oper von Dittersdorf.  
 Donnerstag: **Othello.**

**Echten Holländer Schnitt-Tabak**  
 empfiehlt  
 Zigarrengeheiß Pretzsch, Gr. Steinstr. 44.

Starbegeld-, Lebens- u. Kinder-  
 Versicherungen  
**Rothenberger-Versicherungs-Anstalt**  
 auf Gegenseitigkeit in Görlitz (Gegr. 1856)  
 Billige Prämien  
 Hohe Dividenden  
 Vorteilhafte Bedingungen  
 Kostenlose Mitversicherung der Kriegsgefahr.  
 Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen ent-  
 gegen die Direction und die Geschäftsstellen der Anstalt  
 Geeignete Mitarbeiter aus allen Kreisen gesucht.

**10% Rabatt**  
 ausschließlich Marken-Artikel u. Spiritus-Präparate  
**Hautcreme „Sanicura“**, eine erstklassige, fetthalt. Qualität,  
 Saicil- u. Menthol-Vaseline in Schiebes-  
 dosen,  
**Schlauch-, Mull-, Cambrick- und**  
**Damenbinden,**  
**Haaröle und Brillantine,**  
**Kopf-, Hand- und Taschenbürsten,**  
**Mandelklee und Rasiercreme,**  
**Kopf-, Mundwasser u. Blumengerüche**  
 (Spiritus-Qualitäten),  
**Einlegesohlen und Schwämme,**  
**Toilette-Krepp-Papier in Rollen und**  
**Buchform (1000 Blatt),**  
**Zahnpulver und Zahnpasta, noch gute**  
 kl. Posten Köln. Wasser, **Qualitäten,**  
**Eukalyptus-Bonbon wieder eingefroren,**  
 Beutel Netto-Preis 90 Pfg.  
**Schwaben-Drogerie.**  
 Verkauf Lagerhalle Gr. Brauhausstrasse 9,  
 9-12 vorm., 3 1/2 nachm. Telefon 1415.

**Mohrrrein weisse Zähne**  
 erzielen Sie mit  
**Tangosol-**  
**Zahnpasta**  
 Preis der Tube Mk. 1.80  
 Von angenehmstem Wohlgeschmack. Zahnstein  
 lösend, Mund- u. Rachen-Ölne gut weinend, er-  
 weicht alle Arten auch empfindlichen Gummis  
 nie gekanntes Gefühl glatter und sauberer Zähne  
 bemerkbar.  
 Verkauft in allen Apotheken, Drogerien,  
 Mora-Gesellschaft, Berlin S 42, Postfach 765  
 Grossisten-Wiederverkäufer, Vertreter, auch für unsere  
 übrigen kosmetischen Spezialitäten gesucht.